

Deutschland – ein Land der Zu- und Auswanderer

Grundlagentexte zu den Fragen sind im Kapitel „Deutschland – ein Land der Zu- und Auswanderer“ zu finden (im Internet unter www.sozialpolitik.com/sozialgeschichte).

1. Nenne Gründe, die Menschen dazu veranlassen, ihre Heimat zu verlassen.

2. Erkläre, wodurch die beiden großen Auswanderungswellen im 19. Jahrhundert ausgelöst wurden.

6. Auch in der DDR lebten ausländische Arbeitskräfte. Liste einige ihrer Herkunftsländer auf.

7. Freizügigkeit innerhalb der EU bedeutet das Recht,
- a) Fernzüge innerhalb der EU kostenlos nutzen zu dürfen.
 - b) in jedes Land der EU einreisen zu können.
 - c) auf einen gut bezahlten Job innerhalb der EU.
 - d) den Wohnort innerhalb der EU frei wählen und dort arbeiten zu dürfen.

(Mehrfachnennung möglich)

8. Deutschland ist auch in Zukunft auf ausländische Arbeitskräfte angewiesen, weil ...

Quelle: AKG-images



An Deck eines Auswandererschiffes, 1905.

3. „Die Binnenwanderung ersetzt die Auswanderung.“ Ordne diesen Satz in den zeitlichen und inhaltlichen Zusammenhang ein.

4. Zähle die Gruppen auf, die nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten aus Deutschland fliehen mussten.

5. Ab Mitte der 1950er-Jahre wirbt die Bundesregierung gezielt

- a) Vertragsarbeiter.
- b) Frühaussiedler.
- c) Gastarbeiter.
- d) qualifizierte EU-Bürger.

Quelle: Keystone



Der Portugiese Amando Sá Rodrigues bekommt als einmillionster Gastarbeiter ein Moped geschenkt, 1964.